



Für die persönliche Vertiefung und Hauskreise

Es ist hilfreich als Hauskreisleiter konkrete Ziele zu stecken:

- **Was sollen die Teilnehmer wissen?** *Gott will in unserem Leben Neues schaffen, er hat einen Plan mit unserem Leben und möchte, dass wir uns auf ihn einlassen! Gott schreibt mit jedem von uns Heils- und Segensgeschichte! Auch mit dir!?*
- **Wie sollen die Teilnehmer werden?** *Menschen, die mutig werden, sich von Gott ansprechen und zu Neuem bewegen zu lassen! Menschen, die bereit werden im Vertrauen auf Gott zu tun was sie wissen!*
- **Was sollen die Teilnehmer tun können?** *Sie überlegen sich bewusst einen Punkt in ihrem Leben, den sie loslassen müssen und besprechen ihn innerhalb der nächsten Woche mit einem Mitmenschen. Sie sind bereit, bewusster mit Gott in ihrem Alltag zu leben und neue Schritte (einem Menschen helfen, ansprechen,...) in ihrem Alltag, an ihrem Arbeitsplatz, auf Gottes Verheissung hin zu wagen!*

Einstieg: (10')

- Was bedeutet für dich im Vertrauen, mutig Schritte zu wagen? Wo hast du in deinem Leben schon mutig im Vertrauen Schritte gewagt (*nicht nur im geistlichen Sinn*)? Wie hast du diese Schritte erlebt im Rückblick?
- Sind im Vertrauen Schritte wagen, altes loslassen etwas, das dir Mühe macht? Warum?
-

Im Vertrauen Schritte wagen! (50')

Lest zusammen den Text aus 1.Mose 12,1-9

- Tauscht euch darüber aus, was euch einmal ganz losgelöst von der Predigt in diesem Text wichtig wird, oder vielleicht auch im Blick auf die Predigt wichtig geworden ist.
- Was bedeutet es für dich dass Gott dich, zum Segen für andere gerufen hat? Wie erlebst du oder wie prägt dich diese Tatsache im Alltag?
- Wo braucht die Welt heute Menschen des Segens Gottes und wie können wir da zum Segensbringer werden?
- Wo erleben wir in der Bibel noch andere Menschen, die im Vertrauen auf Gott mutig Schritte wagten, die Altes verlassen und sich auf Neues eingelassen haben? Tragt einmal möglichst viele Personen zusammen und schreibt euch auf, was aus ihrem Leben im Vertrauen auf Gott geworden ist. Hat es sich gelohnt für diese Menschen?
- Was wird euch an diesen Menschen wichtig?
- Was hindert dich, altes loszulassen? (Siehe Zielsetzung)
- Wo wäre es dran aufzubrechen und dich für Gott ganz neu einzusetzen? (siehe Zielsetzung)
-

Je nach Schwerpunktlegung im Hauskreis können noch vertiefende Fragen zu den einzelnen Punkten aus der Predigt anhand der nachfolgenden Fragen vertieft werden.

Falls erwünscht könnt ihr noch einige vertiefende Fragen zu den einzelnen Punkten herausgreifen und miteinander betrachten:

1) *Gott ruft - hören*

- Welche Wege hat Gott um mit uns zu reden?
- Wie hast du Gottes Rufen schon erlebt? Wie hast du darauf reagiert?
- Was hindert uns oft daran, Gott in unserem Leben zu hören?
-

2) *Gott ruft heraus - loslassen*

- Wo gibt es Charaktereigenschaften, konkrete Sünde, die du loslassen musst, damit Gott dich gebrauchen kann? Bist du bereit dies anzugehen? Wie willst du dies ganz konkret angehen?
- Wo Gott ruft, kann es oft einen anfänglichen Schritt ins Ungewisse bedeuten. – Hast du dies schon einmal gewagt? Was könnte dir helfen dich hier herausrufen zu lassen in das Fremde/Neue?
- Wo hält dich Angst oder Bequemlichkeit davon ab, Gott zu vertrauen und loszulassen?
- Welches Scheitern aus der Vergangenheit verfolgt dich, welche Situation aus der Gegenwart nimmt dich gefangen und lässt dich keine Schritte wagen? Welchem Freund könntest du davon erzählen, damit diese Dinge ihre Macht über dich verlieren?
- Wo stehst du am meisten in der Gefahr, sitzen zu bleiben?
- Welche der fünf genannten Gründe hindern dich oder halten dich am ehesten davon ab, dein Leben für ihn einzusetzen? 1. Vergleichsdenken / 2. Feigheit, die andere für die eigene Mutlosigkeit verantwortlich macht / 3. Verletzungen, die man vielleicht in früheren Situationen erlebt hatte / 4. Sicherheitsdenken und Angst etwas falsch zu machen / 5. Bequemlichkeit und Faulheit
- Welche Angst lähmt dein Leben, hindert dich Schritte zu tun?
- Was hindert dich daran loszugehen, dein Leben, eine Fähigkeit, deinen Besitz ganz ihm anzuvertrauen und für ihn einzusetzen?
-

3) *Gott sendet - losgehen*

- Was für Verheissungen kommen dir in den Sinn, die Gott nicht nur Abraham, sondern auch dir zuspricht? Sammle möglichst viele Verheissungen! Vertraust du diesen Verheissungen und bestimmen sie dein Verhalten im Alltag, geben sie dir Mut zu Aufbrüchen? Wie könnten diese Verheissungen in deinem Leben noch vielmehr dazu führen, dass wir sie nicht nur kennen, sondern im Vertrauen darauf danach handeln?
- Bist du selber durch den Segen Gottes über deinem Leben ein Mensch, der ein Segen für andere ist? Wie könntest du noch mehr ein Mensch werden, der für andere zum Segen wird?
- Wie stark vertraust du Jesus? Zu welchen Schritten wärest du bereit in deinem Leben?
- Was ist ein Risiko, das du eingehen könntest, um deinen Glauben zu beleben?
 - Sich in einer schwierigen Diskussion für einen wichtigen Standpunkt einsetzen.
 - Zuneigung ausdrücken, auch wenn Ihnen dies schwer fällt.
 - Eine Herausforderung annehmen, die Ihren Horizont erweitern wird?
- In welchem Bereich deines Lebens (Berufung, Beziehungen, Intellekt oder andere Bereiche) erlebst du zurzeit das stärkste Wachstum? Hat es etwas damit zu tun, dass du dein Leben für ihn einsetzt?
- Bist du nur ein Mensch des Hörens, oder auch des Gehorsams. Wie lautet deine Antwort auf den Ruf Gottes?
- Wo ruft dich Gott zum Aufbruch – wo will er dich als Segensträger gebrauchen?
- Nimm dir etwas Zeit, um dir die Szene vorzustellen, wie du und Gott gemeinsam dein Leben betrachten. Welchen kleinen Schritt könntest du heute tun, um den „Reue-Faktor“ am Ende deines Lebens zu verringern?
-

4) *Gott geht mit – festhalten*

- Wie lebst du als Mensch des Aufbruchs deine Gottesbeziehung im Alltag?
- Wo sind deine Altäre der Dankbarkeit aber auch des Bekenntnisses gegen aussen in deinem Alltag?
- Welche Formen der Erinnerung an Gottes Vertrauenswürdigkeit hast du in deinem Leben?
-

Abschlussfragen:

- ⇒ Welche Konsequenz hat der heutige Abend für dein Leben?
- ⇒ Was willst du ganz konkret versuchen umzusetzen, mit wem und wie? Macht es voreinander fest!

Gebetszeit ⇒ Tragt konkrete Gebetsanliegen für die Gebetsgemeinschaft zusammen.